

**Parlamentarischer Vorstoss**

**2021/530**

Geschäftstyp:	Motion
Titel:	<b>Einreichung einer Standesinitiative betreffend Massnahmen für eine Vollasoziiierung der Schweiz am Forschungsprogramm Horizon Europe</b>
Urheber/in:	Béatrix von Sury d'Aspremont
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	Abt, Ackermann, Bänziger, Boerlin, Bräutigam, Brunner Roman, Candreia-Hemmi, Cucè, Dinkel, Dudler, Eichenberger, Gosteli, Groelly, Hänggi, Hartmann, Heger, Hotz, Jaun, Kaufmann Urs, Keller, Kirchmayr Jan, Kirchmayr Klaus, Koller, Krebs, Maag-Streit, Meschberger, Meyer, Mikeler, Noack, Oberbeck, Roth, Ryf, Scherrer, Schürch, Strüby-Schaub, Waldner, Wicker, Würth, Wyss, Zeller
Eingereicht am:	2. September 2021
Dringlichkeit:	Als dringlich eingereicht

Die EU startet ihr neuntes Forschungsrahmenprogramm, an dem 18 Drittstaaten ohne Abkommen am EU-Forschungsprogramm Horizon Europe teilnehmen können. Die Schweiz ist jedoch nicht dabei.

Diese Benachteiligung der Schweiz ist stossend und darf nicht hingenommen werden. Selbst die europäischen Forschungspartner haben in der Zwischenzeit reagiert: Rund 20 europäische Forschungsorganisationen und -netzwerke fordern nach dem gescheiterten Rahmenabkommen die Teilnahme der Schweiz am EU-Forschungsprogramm Horizon Europe. Basel als einer der wichtigsten Forschungs-Standorte der Schweiz mit der Universität Basel, dem Swiss Tropical and Public Health Institut, dem ETH-Department of Biosystems Science and Engineering, der Fachhochschule Nordwestschweiz, dem Friedrich Miescher Institut pflegt seit langer Zeit intensive Zusammenarbeiten mit europäischen Hochschulen. Diese Forschungsk Kooperationen sind für unsere Region vital. Der Ausschluss der Schweiz vom Forschungsprogramm Horizon verhindert nicht nur Mobilität, Kooperation und Wissenstransfer, sondern schliesst auch die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie die Studierenden vom europäischen Bildungsmarkt aus. Darüber hinaus schwächt er die Anziehungskraft und Bedeutung der Schweizer Hochschulen und Forschungsinstitute. Philipp Langer, Staatssekretär im SBF, bringt es im SRF News auf den Punkt: «Mittel- und

langfristig besteht die Gefahr der Isolation – und das entspricht nicht dem Wesen der offenen Forschungszusammenarbeit zwischen den besten Köpfen der Welt.»<sup>1</sup>

**Der Regierungsrat wird beauftragt, dem Landrat eine Vorlage zur Einreichung einer Standesinitiative gemäss Art. 160 Abs. 1 der Bundesverfassung mit folgendem Text zu unterbreiten: «Das Bundesparlament und der Bundesrat werden gebeten, die notwendigen Schritte für eine Vollassoziierung zu unternehmen, damit die Schweiz weiterhin am EU-Forschungsprogramm Horizon Europe beteiligt sein kann. »**

**Aufgrund der Dringlichkeit des Anliegens wird eine verkürzte Behandlungsfrist von 3 Monaten beantragt.**

---

<sup>1</sup> [https://www.srf.ch/news/schweiz/forschungsprogramm-der-eu-kein-rahmenabkommen-schweiz-von-horizon-europe-ausgeschlossen?wt\\_mc\\_o=srf.share.app.srf-app.email](https://www.srf.ch/news/schweiz/forschungsprogramm-der-eu-kein-rahmenabkommen-schweiz-von-horizon-europe-ausgeschlossen?wt_mc_o=srf.share.app.srf-app.email)